

Vorstellung ServiceCenter next

Fachtagung Zagreb

Anna Bornefeld-Ettmann, Master of Arts Erziehungswissenschaft

Kathrin Staab, Dipl. Sozialpädagogin

26.11.2019

Agenda

- Vorstellung gpe, ServiceCenter und ServiceCenter next
- Zugangswege zur Abteilung ServiceCenter next und Betreuungszahlen
- Verlauf der Integrationsarbeit und die Zusammenarbeit mit Kollegen
- Voraussetzungen an Klienten und Arbeitgeber
- Wege und Ziele

Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen

Die **gpe** (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen) ist...

- ein mittelständiges Unternehmen der Sozialwirtschaft
- mit ca. 320 MitarbeiterInnen unterschiedlicher Fachrichtungen
- an 25 Standorten in Mainz und Umgebung
- und ca. 800 NutzerInnen/KlientInnen

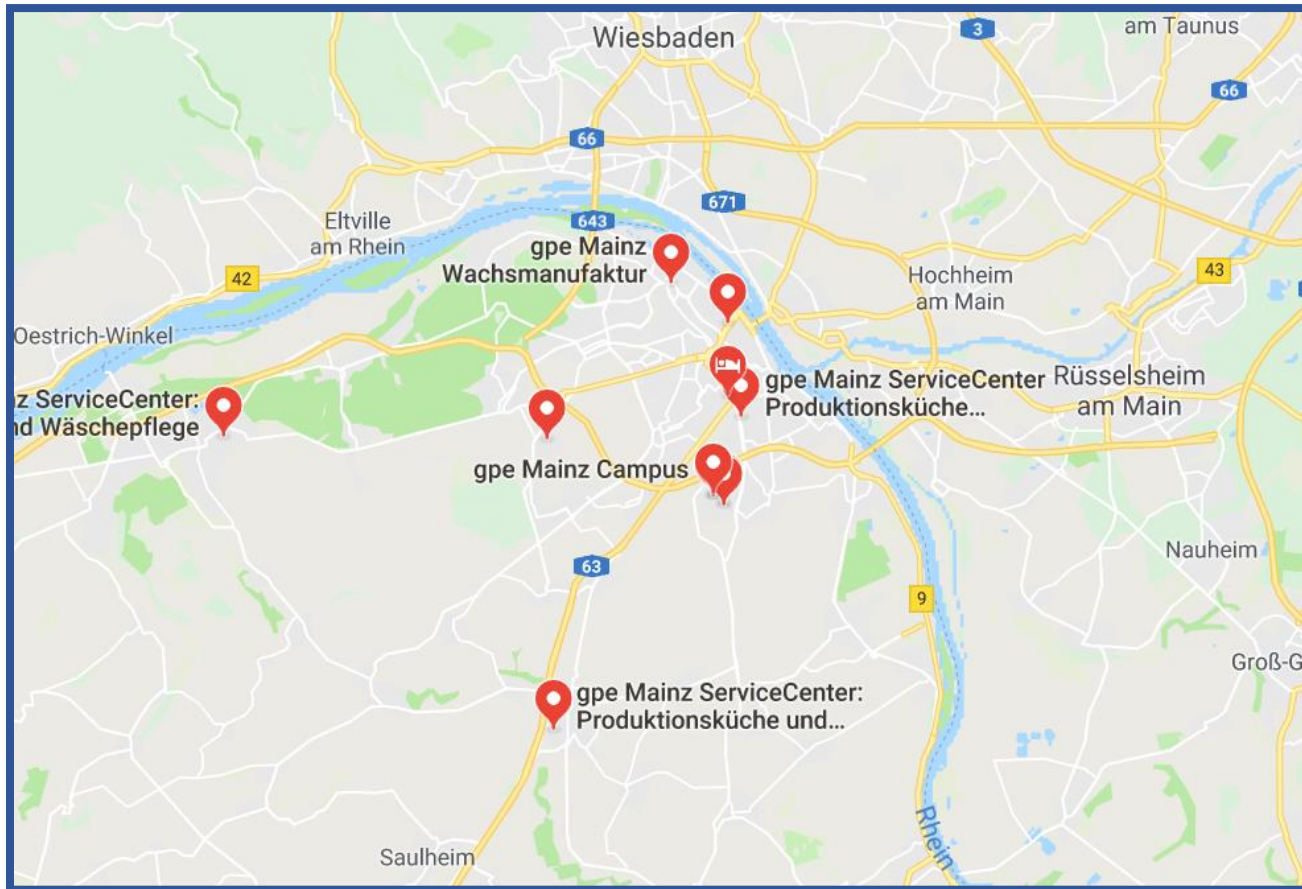
Organigramm



ServiceCenter – Werkstatt für behinderte Menschen

- staatlich anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen
- wir bieten angepasste Arbeitsmöglichkeiten im geschützten Bereich
- 329 Werkstattbeschäftigte
- 16 Standorte in Mainz und Umgebung

Dezentralisierung

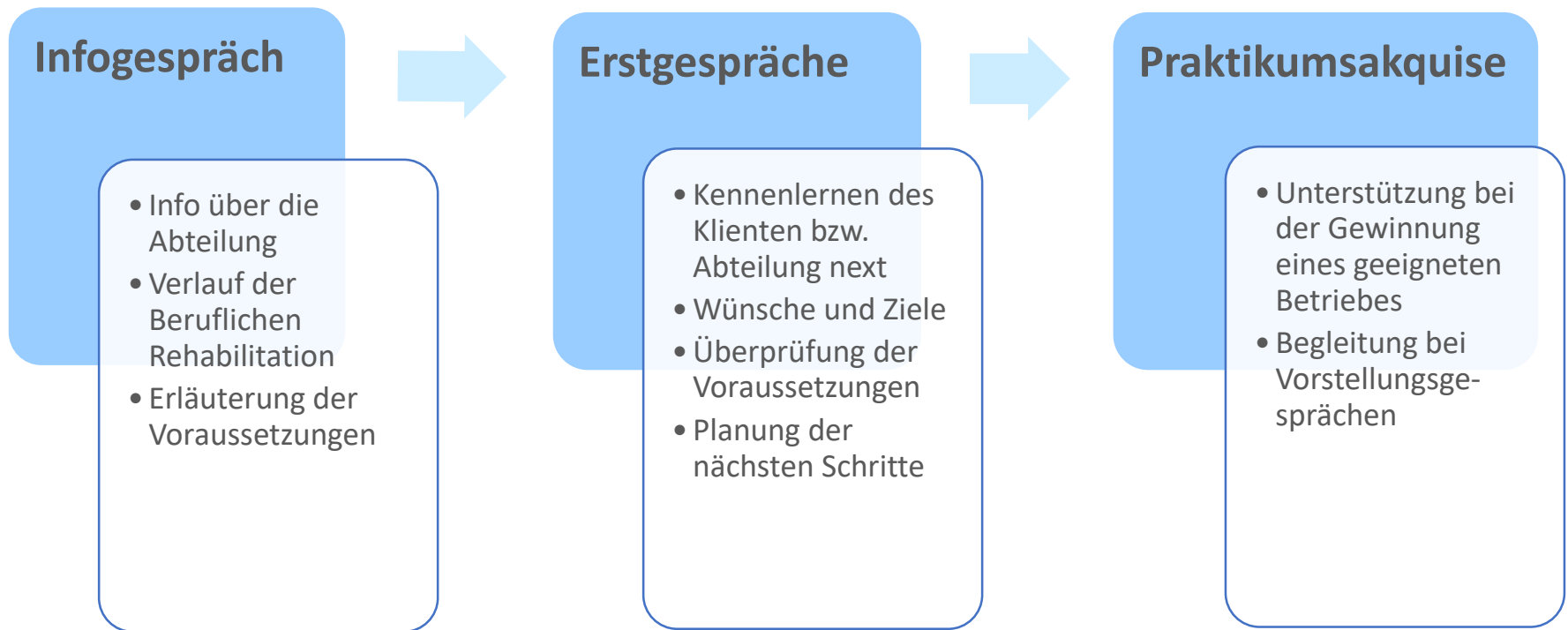


ServiceCenter next

- Abteilung next ist eine Abteilung des ServiceCenters
- 4 MitarbeiterInnen
- Berufliche Integration der Werkstattbeschäftigten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Betreuung von 51 Klienten
- die Klienten arbeiten in unterschiedlichen Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

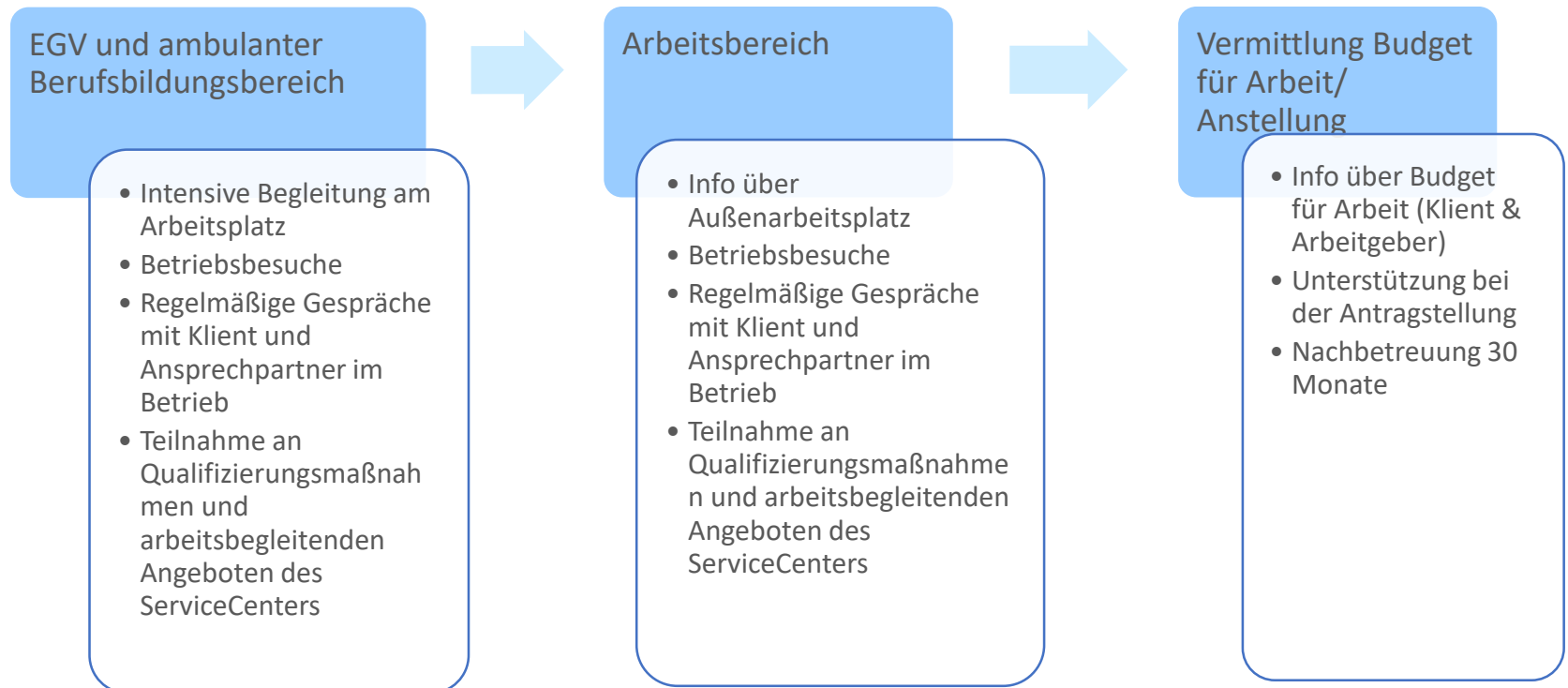
Wie arbeiten wir mit potenziellen Interessenten?

Individuell und Personenzentriert



Wie arbeiten wir mit Klienten?

Die Angebote reichen von Hospitationstag bis zu Langzeitpraktikum/-praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt



Zusammenarbeit mit Kollegen und Kooperationspartnern

Fachanleiter/in der Abteilungen und pädagogischer Dienst

- Praktikum ist Bestandteil der Förderplanung
- Gemeinsame Vorgespräche
- Regelmäßiger Austausch
- Reflexionsgespräch nach dem Praktikum

Kooperationspartner

- gesetzliche Betreuer, psychosoziale Betreuer, Angehörige
- Kostenträger
- weitere Kooperationspartner z. B. Betreutes Wohnen, etc.

Unsere Anforderungen an Arbeitgeber und Klienten

Arbeitgeber

- Akzeptanz der psychischen Erkrankung und Rücksichtnahme darauf – auch im Kollegenkreis
- Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitsplatz-, Aufgaben- und Arbeitszeitgestaltung (Arbeitsplatz soll an den Klienten angepasst werden – nicht umgekehrt)
- feste Ansprechperson – Einarbeitung und Einführung in die vereinbarten Aufgaben
- Zeit für regelmäßige Reflexionsgespräche bzw. Krisengespräche

Klienten

- Grundarbeitsfähigkeiten z. B. Pünktlichkeit, gepflegtes Äußeres, etc.
- psychische Stabilität
- Mitwirkung, Motivation

Mögliche Wege

- Außenarbeitsplatz
- Budget für Arbeit
- Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis ohne Förderung

Budget für Arbeit – Historie und Ziele

Historie:

- Budget für Arbeit ist ein Lohnkostenzuschuss für sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze
- seit 2006 Modelprojekt in Rheinland-Pfalz
- seit 2018 bundesweit eingeführt

Ziele:

- Gleichstellung in der Gesellschaft
- Ausstieg aus der Grundsicherung
- Erhöhung der Selbstbestimmung und des Selbstbewusstseins

Budget für Arbeit - Rahmenbedingungen

- Arbeitgeber erhalten einen Lohnkostenzuschuss von bis zu 75%
- Bezahlung nach Tarif
- Rückkehrrecht in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Nachbetreuung von 30 Monaten

Budget für Arbeit – mögliche Risiken

- Auswirkung auf Altersrente
- Selbstbeteiligung bei zusätzlichen Hilfen (z.B. PSB)
- Zugang zu Stellen vorwiegend für ungelernte Tätigkeiten
- Stellen vorwiegend im Niedriglohnsektor (Mindestlohn)
- Teilweise keine finanzielle Verbesserung für Klienten

Vermittlungen

	Budget für Arbeit (mit Inklusionsbetrieben)	Festanstellung ohne Budget für Arbeit	Ausbildung	Gesamt
2006	2	1	2	5
2007	2	1		3
2008	2		2	4
2009	9	1	1	11
2010	2		1	3
2011	2		1	3
2012	3			3
2013	10	1	1	12
2014	3			3
2015	9			9
2016	4	2		6
2017	3			3
2018	9	2	1	12
2019	6		1	7

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Puno Hvala